

Gemeinsam aufs Berliner Schach-Parkett

Vereine aus Marzahn und Hellersdorf haben sich zusammengetan



Was könnte sportlicher sein als ein schwieriges Duell auf einem Spielbrett klug und geschickt für sich zu entscheiden? Schach als eine Sportart ohne körperliche Anstrengung bleibt größter Garant für geistige Fitness und hat Popularität verdient.

1994 gründeten hauptsächlich ehemalige Spieler des Sportvereins Medizin Marzahn in Hellersdorf beim heutigen SC Eintracht Berlin e.V. eine eigene neue Abteilung. Die verbuchte bald Erfolge sowie steigende Mitgliederzahlen. Immer stärker hat sich die Eintracht-Schachabteilung in der Region etabliert, zum Beispiel als Veranstalter von Spielertreffs. Auch in Marzahn widmen sich Vereinsmitglieder dem

kniffligen Brettspiel, doch durch die Leistungsunterschiede der 15 Mitglieder (der Sportabteilung Schach) des VfL Fortuna Marzahn ist eine sinnvolle Beteiligung an den Mannschaftsturnieren ohne Partner nicht möglich. Seit dieser Saison treten die Teams aus Hellersdorf und Marzahn als Spielgemeinschaft für die Erfolge des Bezirks an. Für das gemeinsame Training stehen Räumlichkeiten der Eintracht Berlin zur Verfügung. Das Abend füllende Schul-, Nachwuchs- und Mannschaftstraining findet jeden Donnerstag im Havelländer Ring 32 statt. Gesellig und in lockerer Atmosphäre werden Spiele analysiert und verbessert sowie vereinsinterne Turniere gespielt.

Ein wichtiges Ziel der Saison ist ein Erfolg bei den Berliner Mannschaftsmeisterschaften. Achtköpfige Teams von der 4. Klasse aufsteigend bis zur Landesklasse treten zum Wettstreit an. Die Kräftebündelung von Fortuna Marzahn und Eintracht Berlin macht in die-

ser Saison immerhin sechs Mannschaften in den verschiedenen Leistungsniveaus möglich. Im Berliner Vergleich bei mehr als 2.500 Vereinschachsportlern spielt nur ein sehr kleiner Teil in Marzahn-Hellersdorf. Die Eintrachtler haben das erkannt und wenden viel Mühe für die Verstärkung auf. Durch Nachwuchsarbeit in Schul-AGs und Projektwochen sollen besonders junge Menschen begeistert werden. Zusätzlich locken öffentliche Veranstaltungen Menschen jeden Alters an. Denn die Eintracht-Schachabteilung steht jedermann offen – Anfängern, Fortgeschrittenen, Jungen, Alten sowie mittleren Jahrgängen. „Allein auf den Spaß am Schachspiel kommt es an!“, sagt Jugendtrainer Rolf Schuster.

Frisch Interessierte oder Leute mit neu erwachter Jugendliebe sind herzlich willkommen, immer donnerstags ab 17 Uhr im ehemaligen Schulgebäude Havelländer Ring 32. Telefon 998 01 76.

Text und Foto Oliver Petrich